



KeaP digital

Kompetenzentwicklung am Produktionsarbeitsplatz
durch digitale Medien und innerbetriebliche Lernbegleiter



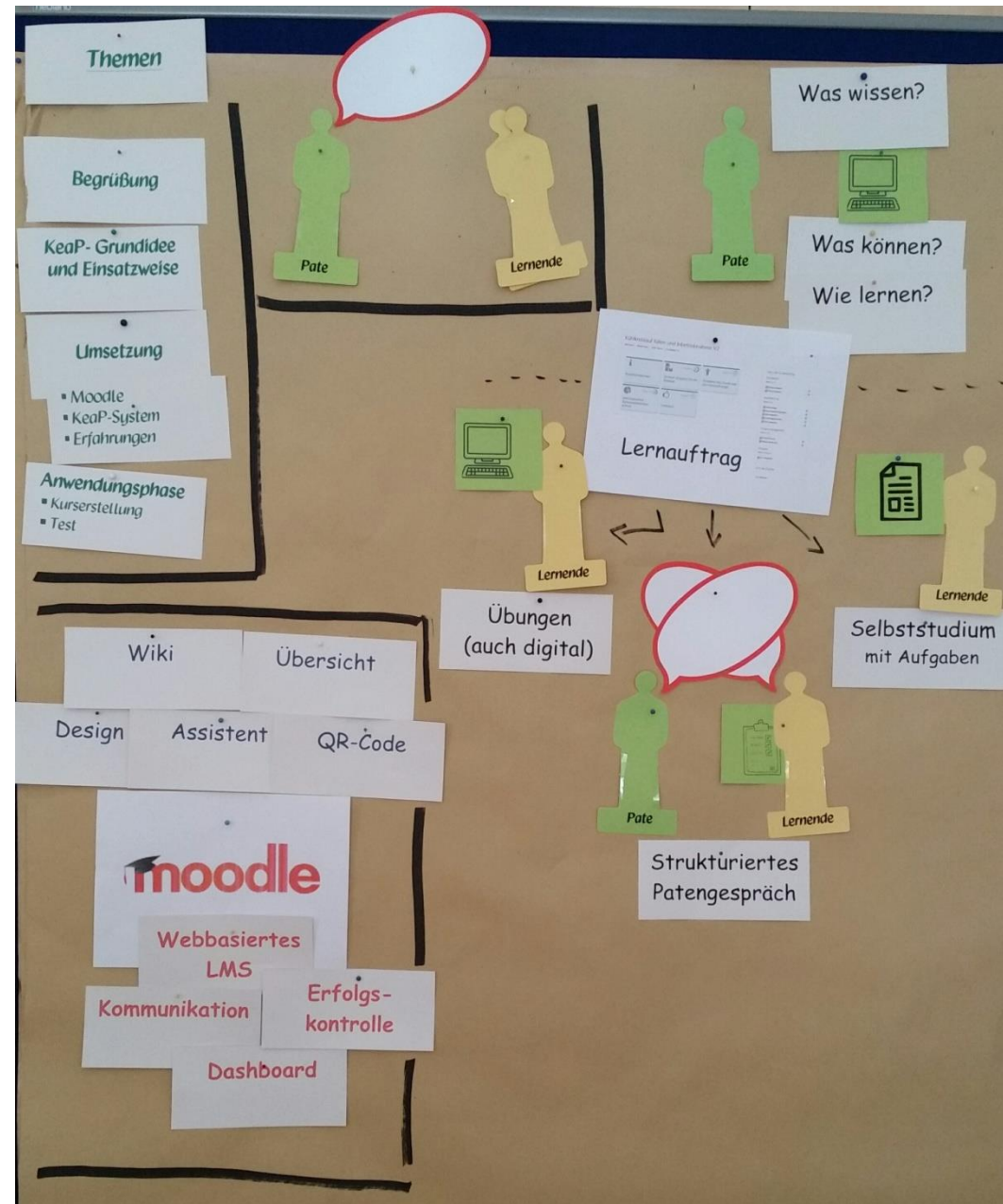
Dieses Vorhaben wird im Rahmen des Programms „Digitale Medien in der beruflichen Bildung“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds gefördert.



Agenda

- Begrüßung
- Grundidee und Einsatzweise
- Umsetzung
 - Moodle
 - KeaP
 - Betriebliche Erfahrung
- Anwendungsphase
 - Kurserstellung mit Assistent
 - Test

Visualisierung



Patenmodell

- im Prozess der Arbeit
- vormachen, nachmachen, üben
- verbal

Herausforderungen

Verfügbarkeit des Paten

Einarbeitung individuell unterschiedlich

Einarbeitung fokussiert auf Handlungsfähigkeit

Abhängigkeit von der persönlichen Beziehung

Einarbeitungsprozess für Vorgesetzten nicht nachvollziehbar

KeaP System

- Ergänzung des Patenmodells
- Methoden Vielfalt (e-learning, Selbststudium, Projektarbeit, Übungen, organisierter Dialog mit Kollegen,...)
- Einbindung von Lernmaterial (Dokumente, Videos, Bilder, Animationen, digitale Übungen)

Vorteile

Doppelte Entlastung des Paten

Gleiche Basis für alle Einarbeitungssituationen

Nachschlagbarkeit der Inhalte

Einbezug von relevanten Dokumenten

Einarbeitung thematisch umfassender

Aktivierung des Lernenden

Einarbeitungsprozess dokumentiert

Aktualisierbarkeit der Lerneinheiten



Typische Themen von Online Kursen



Beispiele für typische KeaP-Themen

| | | | |
|---------------------------|--|---|---|
| Führung und Leadership | Projekt-, Prozess- und Change Management | Kühlkreislauf 3 füllen und Inbetriebnahme | Ansatz Rohstabilisat MMA Prozess |
| Recht und Datenschutz | Compliance im Unternehmen | Roh-MMA Tagesmischprobe | Ansatz Reinstabilisat MMA Prozess |
| Vertrieb und Verkauf | Hygiene | Labor-Grundlagen | Umgang mit dem Schichtbuch |
| Allgemeiner Arbeitsschutz | Einkauf und Logistik | Probenahme des Produktionswassers | Verpackungsplan für die Fußraumklappe |
| Produktwissen | Umweltschutz | Prüfanweisung für die Seitenklappe | Inbetriebnahme der Dampfbatterien an den Kontianlagen |

Demonstration Autorenprozess und Beispielkurs

Autoren kommen zu Wort

Anwendung bei Evonik



Allgemeine Verfahrensbeschreibung Anrühren 11er Bereich

Durchführung des Dichtigkeitstest am Anrührgemischkreislauf

Roh MMA Anlage Kühlwasser Stufe 1 und 2 in Betrieb nehmen

Inbetriebnahme der Dampfbatterie, Erhitzung und Kessel an den Kontianlagen

Freistellen der Roh MMA Anlagen durch Absaugen über Abluft 1

Zu vermittelnde Lerninhalte für Auszubildende Chemikanten im B.311

Ansatz Rohstabilisat MMA Prozeß

Ansatz Reinstabilisat MMA Prozess

Kühlkreislauf 3 füllen und Inbetriebnahme

Umgang mit dem Schichtbuch

Maßnahmen bei Grenzwertüberschreitung im Rheinkanal

Örtlichkeiten im Werk Worms

Sachgemäße Verwendung von Leitern und Tritte

Verwendung von Schläuchen

Wissensaustausch

Stabilisatansatz KP F3

Schwarzansatzkessel 1 füllen

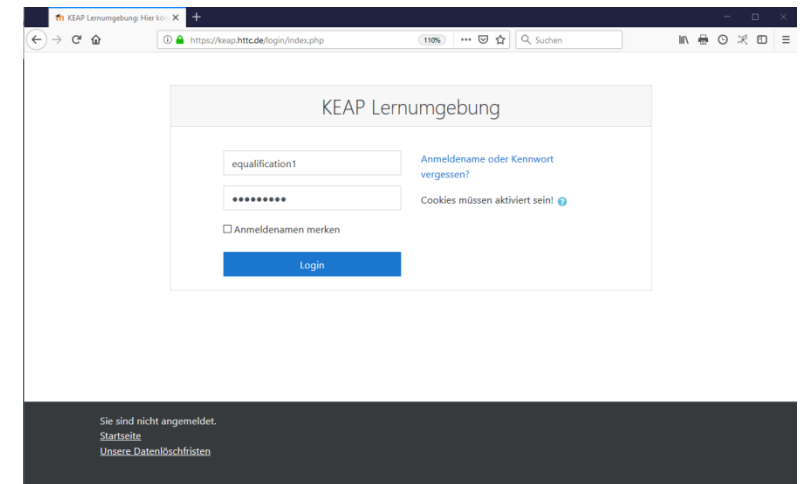
Roh-MMA Tagesmischprobe

Labor-Grundlagen

Grundkurs GCs

Sie sind am Zug: praktische Erfahrungen

- Anmeldung an KeaP Lernumgebung
 - <https://roadshow.keap.digital/>
 - Benutzerkennung finden Sie im Handout
- Erstellung eines Kurses mit dem KeaP Assistenten zum Thema Bedienung und Wartung einer Spülmaschine
- Nutzbare Ressourcen finden Sie unter <http://bit.ly/BMBFroadshow>



Rückmeldung Lernende

- Die Lernenden schätzen besonders
 - die Methodenvarianz in den Kursen,
 - die permanente Verfügbarkeit der Lerninhalte und
 - die Möglichkeit, Einarbeitungsfortschritte auch ohne Beanspruchung der Paten zu machen.

Diskussion

Kontakt Daten:

Olaf Aschmann

Kompera GmbH

Olaf.Aschmann@kompera.de

Mobil: 0151-18408256

Informationen

<http://keap.digital>